

Stellungnahme des Sozialreferats zu den Anträgen der Bezirksausschüsse

Bezirksausschuss 6

Sendling

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss	Stellungnahme Sozialreferat
1	Errichtung einer Altenwohnanlage in der Meindlstr.	<p>Die Fläche an der Meindlstraße (Flst. 9423/0) wird derzeit temporär als Unterkunft für Flüchtlinge genutzt. Vorgesehen ist die Nutzung bis 31.08.2018. Der Baubeginn kann frühestens 2019 erfolgen. Geplant sind schwerpunktmäßig Seniorenwohnen und, abhängig vom Baurecht, ggf. Wohnungen für Familien. Das Sozialreferat hat unter Einbeziehung des örtlichen BA den Planungsprozess bereits im Herbst 2015 begonnen. Die Prüfung einer Inhouse-Vergabe an die Städtischen Wohnbaugesellschaften ist noch nicht abgeschlossen. Beide Wohnbaugesellschaften sind grundsätzlich an der Übernahme des Projektes interessiert. Derzeit wird eine Bedarfserhebung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I zur Parkraumsituation durchgeführt. Das Ergebnis der Prüfung und eine Empfehlung hinsichtlich des Baus der vom BA beantragten Anwohnergarage kann frühestens im Sommer 2017 erfolgen. Sollte die Erstellung einer Anwohnergarage erforderlich werden, sind Verzögerungen der Planung und des Baubeginns zu erwarten. Hinsichtlich entstehender Kosten die bereits 2019 anfallen könnten, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verbindliche Aussage möglich.</p> <p>Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 wird verwiesen.</p>
2	Ersetzung des ASZ in der Daiserstr. durch ein barrierefreies ASZ-plus in der Meindlstr.	<p>Das Alten- und Service-Zentrum (ASZplus) Sendling in der Daiserstraße wird in das zukünftige Seniorenzentrum/Seniorenwohnen verlegt und weiterhin als ASZplus betrieben werden. Absehbar vorzeitig entstehende Kosten für das ASZplus sind derzeit nicht zu beziffern. Erfahrungswerten zufolge ist allein für den Neubau eines ASZplus mit Kosten von ca. 2,5 Mio. Euro zu rechnen.</p> <p>Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 wird verwiesen.</p>

Bezirksausschuss 9

Neuhausen-Nymphenburg

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss	Stellungnahme Sozialreferat
1	Die im MIP 2016 – 2020 in IL 1 angemeldeten Projekte sollen im neuen MIP in IL1 fortgeschrieben werden.	<p>Sämtliche in Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2016 - 2020 enthaltenen Maßnahmen wurden - sofern sie nach Umsetzung des Projekts mfm und der Reorganisation des Kommunalen Wohnungsbauprogramms im Verantwortungsbereich des Sozialreferates verblieben sind - entsprechend ihres Planungsstands vom Sozialreferat wieder für die Investitionsliste 1 angemeldet. Die Anmeldung der weiteren Maßnahmen zu den Investitionslisten richtet sich stets nach dem aktuellen Planungsverlauf.</p> <p>Das Sozialreferat verweist auch auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats, des Referats für Bildung und Sport, des Baureferats und des Referats für Stadtplanung und Bauordnung im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des MIP für die Jahre 2017 – 2021.</p>
2	Das ASZ in Nymphenburg soll in IL 1 aufgenommen werden.	<p>Der Bedarf für ein zweites ASZ im Stadtbezirk 9 wurde mit Beschluss des Sozialausschusses vom 22.06.2006 „Ausbau des Netzes der Alten- und Service-Zentren (ASZ) in München unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Angebotsstruktur im Bereich der offenen Altenhilfe“ beschlossen. Im Juli 2009 wurde das Nutzerbedarfsprogramm für das ASZ verwaltungsintern genehmigt und der Vorplanungsauftrag erteilt. Das auf dem Grundstück Arnulfstraße 294 befindliche Gebäude wurde bis zum Brand am 13.03.2017 vom Kulturverein Neuhausen genutzt. Das Gebäude steht nun für die Realisierung des ASZ zur Verfügung.</p> <p>Die zukünftige Erweiterung der Aufgaben als „ASZplus“ erfordert jedoch, den Vorplanungsauftrag einschließlich des Nutzerbedarfsprogrammes noch einmal zu überarbeiten. Dabei wird auch der Bedarf für ein ausreichendes räumliches Angebot durch eine Vollunterkellerung des Gebäudes berücksichtigt. Ziel ist ein Raumkonzept, das die vielfältigen, zielgruppenübergreifenden Nutzungsanforderungen sowie die Öffnung ins Quartier und die Möglichkeit für bürgerschaftliches Engagement berücksichtigt. Eine zweigeschossige Ausführung (E+1) ist aus baurechtlicher Sicht an diesem Standort nicht möglich. Die Überarbeitung der Vorplanung erfolgt derzeit in enger Abstimmung zwischen Kommunal-, Bau- und Sozialreferat und soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.</p> <p>Mit einem Baubeginn ist 2019 zu rechnen. Erfahrungswerten zufolge ist allein für den Neubau eines ASZplus mit Kosten von ca. 2,5 Mio. Euro zu rechnen. Das ASZ Nymphenburg ist in der IL 1 anzumelden.</p> <p>Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 wird verwiesen.</p>

Bezirksausschuss 10

Moosach

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss	Stellungnahme Sozialreferat
8	ASZ in der Manzostr. soll saniert oder neu gebaut und die Maßnahme in IL 1 aufgenommen werden.	<p>Die vollstationäre Pflegeeinrichtung der MÜNCHENSTIFT, die sich derzeit noch in der Manzostraße befindet, wird in der Franz-Nißl-Straße (Fertigstellung aus heutiger Sicht ca. 2021) neu entstehen. Auf dem Grundstück an der Manzostraße soll anschließend eine Senioren-Wohnanlage entstehen, die in enger Kooperation mit dem bereits bestehenden Alten- und Service-Zentrum (ASZ) arbeiten soll. Das ASZ Allach-Untermenzing kann nach einer interimsmäßigen Auslagerung während des Abrisses der vollstationären Einrichtung und des Neubaus des Seniorenwohnens später an den ursprünglichen Standort Manzostraße zurückkehren. Neben den vielfältigen Angeboten des ASZplus sieht das Sozialreferat auch die großen Standortvorteile in der Verknüpfung der ASZ-Leistungen mit den Anforderungen des noch zu entwickelnden Wohnkonzeptes für ältere Menschen.</p> <p>Darüber hinaus ist in Allach geplant, am Oertelplatz Räume für eine kleine Außenstelle des ASZplus anzumieten und diese in Kooperation mit der MVHS zu betreiben. Die Räume am Oertelplatz werden jedoch nur teilweise als (vorübergehender) Ersatz für das ASZ an der Manzostraße fungieren können. Nach Inbetriebnahme des Oertelplatzes wird zu prüfen sein, ob eine Anmietung von Flächen z.B. in Untermenzing zusätzlich erforderlich ist. Ein Auszug des ASZ an der Manzostraße ist nach heutigem Stand erst 2021 notwendig.</p> <p>Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 wird verwiesen.</p>

Bezirksausschuss 15

Trudering-Riem

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss	Stellungnahme Sozialreferat
6	Das zweite ASZ für Trudering soll in IL 1 aufgenommen werden.	Auf der Basis der im Rahmen des Beschlusses des Sozialausschusses vom 22.06.2006 (Vorlagen-Nr. 02-08 / V 08115) einheitlich zu Grunde gelegten Bedarfszahlen für ein ASZ und auf der Basis der Daten des Referates für Stadtplanung und Bauordnung besteht im Stadtbezirk 15 der Bedarf für ein zweites ASZ. Die Zahl der älteren Menschen wird bis 2035 deutlich ansteigen. Die Zahl der ab 65-Jährigen steigt bis dahin auf rund 17.430 Personen und der Hochaltrigen (ab 80 Jahre) auf rund 4.465 Personen. Damit liegen die Anteile der ab 65-Jährigen bei 21,6 % bzw. der ab 80-Jährigen bei 5,5% und damit deutlich über dem städtischen Durchschnitt (derzeit 17,3 % bzw. 4,6 %). Um dem steigenden Versorgungsbedarf älterer Menschen zu entsprechen, wurde das ASZ Riem zum 01.01.2016 zu einem ASZplus weiterentwickelt und mit 1,5 zusätzlichen Fachkraftstellen (jetzt 4,0 Fachkraftstellen) ausgestattet. Damit kann das ASZplus Riem verstärkt zugehende Angebote und präventive Hausbesuche im gesamten Stadtbezirk 15 anbieten. Seit Mai 2017 findet einmal pro Woche eine Außensprechstunde des ASZ Riem im Familienzentrum Trudering, Dompfaffweg 10 statt. Mit dem „Promenadentreff“ (Ottilienstr. 28 a) in Trägerschaft der Caritas steht ferner ein Seniorentreff mit Begegnungs- und Gruppenangeboten und zur Beratung und Versorgung älterer Menschen im Stadtbezirk 15 zur Verfügung. Die Bezuschussung des „Promenadentreffs“ ist auch zukünftig vorgesehen. Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 wird verwiesen.

Bezirksausschuss 21

Pasing-Obermenzing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss	Stellungnahme Sozialreferat
1b	In der Paul-Gerhardt-Allee soll rechtzeitig ein NBT eröffnet und das Projekt deshalb in IL 1 aufgenommen werden.	Mit Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13846 liegt bereits ein Grundsatz- und Finanzierungsbeschluss für den Kinder- und Familientreff und den Nachbarschaftstreff vor. Der Baubeginn ist für das 1. Quartal 2018 vorgesehen. Die Vorbereitung für die Durchführung eines Trägerschaftsauswahlverfahrens durch das Stadtjugendamt und das Amt für Wohnen und Migration ist eingeleitet und wird durch Auslegung im Amtsblatt vorauss. Dezember 2017 bis Januar 2018 begonnen. Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 wird verwiesen.

Bezirksausschuss 24

Feldmoching-HasenbergI

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss	Stellungnahme Sozialreferat:
1	Das ASZ am Stanigplatz soll in IL 1 aufgenommen werden.	<p>Am 19.03.2014 beauftragte die Vollversammlung des Stadtrates der Landeshauptstadt München (Vorlagen-Nr. 08-14 / V 13860) das Sozialreferat mit der Errichtung eines „Alten- und Service-Zentrums (ASZ) HasenbergI“ am Stanigplatz. Am 21.08.2014 erteilte das Referat für Stadtplanung und Bauordnung einen Vorbescheid an die Bauträgerin Wohnungs- und Siedlungsbau Bayern GmbH & Co. OHG (WSB Bayern). Im Juli 2016 konnte eine Einigung in Bezug auf den Sozialen Bindungsvertrag hergestellt werden. Die WSB will im Juli 2017 nach internen Verzögerungen die Baugenehmigung beantragen. Die Feinplanungen mit dem Kommunalreferat und dem Sozialreferat sind im Gange. Das ASZ HasenbergI am Stanigplatz wird mit einem Raumprogramm für ein ASZplus im Erdgeschoss berücksichtigt werden. Die Räumlichkeiten werden vom Kommunalreferat angemietet. Im Rahmen der städtischen Richtlinien und mit Beschluss des Stadtrates ist es erforderlich, die Trägerschaft für das ASZ auszuschreiben und einen Träger zu suchen, der den Betrieb eines ASZplus gewährleisten kann.</p> <p>Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 wird verwiesen.</p>

Bezirksausschuss 25

Laim

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss	Stellungnahme Sozialreferat:
1	Ersatzbau für das alte ASZ im Bereich „Alte Heimat“ soll ins MIP aufgenommen werden.	<p>Das ASZ Laim am Kiem-Pauli-Weg 22 befindet sich mitten im Planungsgebiet der Jubiläumstiftung der Münchner Bürgerschaft „Alte Heimat“. Im Zuge des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Alte Heimat“ wird das Gebäude abgebrochen. Derzeit besteht eine Standortoption im benachbarten Planungsgebiet an der Zschokke-/ Westendstraße. Nach dem gegenwärtigen Stand der Planungen wird im Rahmen des laufenden Bauleitplanverfahrens die genaue Fläche für das künftige ASZ Laim bestimmt. Der Abschluss des Verfahrens und somit die planungsrechtliche Grundlage für die Genehmigung der Flächen wird für das Jahr 2019 angestrebt. Somit ist mit den Baumaßnahmen im o.g. Planungsgebiet nach derzeitigem Stand frühestens 2020 zu rechnen. Das Gebäude am Kiem-Pauli-Weg 22 wird erst dann abgebrochen, wenn das ASZ Laim umgesiedelt ist (vgl. hierzu Ziffer 5.2. der Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 06905 des Kommunalreferats vom 15.09.2016.). Damit kann die kontinuierliche Arbeit des ASZ Laim ohne Unterbrechung sichergestellt werden. Die Finanzierung des Neubaus soll kostenneutral erfolgen, da der Standort Kiem-Pauli-Weg 22 aufgegeben und der Gewofag zur Verfügung gestellt wird. Das Sozialreferat prüft auf Antrag des BA 25 derzeit eine weitere Standortoption in gewünscht zentralerer Lage. Hinsichtlich der Finanzierung dürfte diese jedoch nicht kostenneutral realisierbar sein. Sollten sich konkrete Planungsoptionen ergeben, müssten diese im MIP berücksichtigt werden.</p> <p>Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung der Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2017 – 2021 wird verwiesen.</p>